

## Die etwas andere Weihnachtsgeschichte unbekannt

Die Krippe will wohl geplant sein - altes und neues gemischt dieses Jahr, weil ja nicht alles klar ist.

Könige, Sterndeuter, Weise aus dem Morgenland - sie dürften den Stall erst betreten, wenn ihn die Hirten verlassen haben, mit Strohmaste natürlich – halt neu, Zutritt mit 2G ohne Strohmaste.

Die junge Frau hochschwanger, der Mann an ihrer Seite. Sind die beiden verheiratet oder leben sie eher konkubinatsähnlich? Ach ja, ist dieses Jahr nicht relevant. Hier gilt neu die 11 als magische Zahl und Fremde sind auch willkommen.

Eine Figur rechts, eine links, ist gegeben. Im offenen Stall sind die Regeln etwas lockerer. Dort können die beiden auch ausreichend Abstand halten. Stellen Sie also die eine Figur rechts neben die Futterkrippe, die andere links – so könnte es gehen.

Dann kommt das Kind. Keine Sorge. Das Kind zählt nicht, also jedenfalls nicht im Sinne der Corona-Regeln. Sie können es bedenkenlos in die Krippe legen, dazu zum Spielen ein, zwei Masken bereitlegen – man will ja schliesslich auf das Leben vorbereitet sein.

Kurz nach der Geburt des Kindes wollen Hirten in den Stall. Wie viele sind es denn überhaupt? Dieses Jahr dürfen einige, aber achten Sie auf deren Zahl, denn: Es gilt Abstand zu halten und lüften nicht vergessen. Das Kind, wie gesagt, zählt nicht mit.

Und die Engel? Zählen die mit? Gilt ein Engel als „Person“ im Sinne der Corona-Schutzverordnung? Oder ist er keine „Person“? Können sich Engel vielleicht gar nicht anstecken und auch kein Virus verbreiten? Haben Engel nicht eine heilende Wirkung, also pro Person mindestens ein Engel. Also, klar ist, Engel sind negativ, oder? Bringen sie die Engel schwebend über der Krippe an. Abstand ist geregelt und kräftig singen können sie, die Engel, so auch. Sie sind unsicher, dann lassen sie die Engel dieses Jahr im Himmel singen, also im Homeoffice; geht auch.

Wichtig – zählen sie, immer wieder, 1, 2, 3....11, die Regeln ändern ja auch, immer wieder.

Und nicht vergessen – Kontaktdaten aufnehmen, auch von den Engeln, falls sie schwebend Sport betreiben und Saltos machen. Und überprüfen sie die Adressen, die Tracingmenschen sind eh schon sehr beschäftigt. Und Wolke 7 glaubt keiner.

Und jetzt – jetzt noch die Könige oder Sterndeuter. Drei, erzählt man sich und Könige habe Begleitpersonen. Sicher ist eines: Bevor nicht alle Hirten den Stall verlassen haben, dürfen die Könige mit Gefolge auf keinen Fall hinein – und wenn sie noch so viel Gold mitbringen. Und Vorsicht: Trägt einer vielleicht eine Krone, also eine Corona? Dann lassen Sie ihn sicherheitshalber gar nicht erst in den Stall.

Markieren Sie sicherheitshalber noch die Wege von und zur Krippe, vorne rein, hinten raus – statt Absperrband nehmen sie einfach Weihnachtsgirlanden – geht immer.

Wenn Sie noch Zeit bis Heiligabend haben, dann vielleicht noch Sichtscheiben für zwischen den Figuren bestellen, hängend geht auch, wie die Engel. Und da transparent, stören die Scheiben das Gesamtbild kaum und die können ja dann auch gleich hängen bleiben, fürs 2022 – also für die nächste Welle oder wenn die Osterhasen kommen.

Aber denken Sie an eines: das Kind zählt nicht. Es ist aussen vor – und es ist doch mittendrin. Ein Wunder?